

Pressemitteilung: 14 128-047/26

# Einzelhandelsumsatz im Jänner 2026 im Plus

## Umsatz nominell und real höher als im Jänner 2025

Wien, 2026-05-03 – Im Jänner 2026 setzte der österreichische Einzelhandel laut vorläufigen Daten von Statistik Austria nominell um 1,8 % mehr um als im Jänner des Vorjahres. Inflationsbereinigt (real) entspricht das einem Plus von 0,8 %.

„Im Jänner 2026 hat der heimische Einzelhandel wieder mehr umgesetzt als ein Jahr zuvor. Insgesamt sind die Umsätze nominell um 1,8 % gestiegen. Inflationsbereinigt lag das Plus bei 0,8 %. Den größten Zuwachs erwirtschaftete erneut der Lebensmitteleinzelhandel. Hier stieg der Umsatz nominell um 4,1 % und real um 1,7 %. Der Umsatz im Handel mit Nicht-Nahrungsmitteln lag hingegen nur geringfügig über dem Jänner des Vorjahrs“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

**Tabelle 1: Umsatz im Einzelhandel Jänner 2026**

Ausgewählte Branchen	Umsatzveränderung zum Vorjahreszeitraum in %	
	nominell	real
<b>Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz; inkl. Tankstellen)</b>	<b>1,8</b>	<b>0,8</b>
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen)	2,4	0,9
Lebensmittel	4,1	1,7
Nicht-Nahrungsmittel	0,8	0,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturstatistik Handel, vorläufige und unbereinigte Daten (weder saison- noch arbeitstägig bereinigt).

Die vorläufigen Berechnungen der Einzelhandelsumsätze für Jänner 2026 erfolgten auf Basis von rund 54 % des Umsatzvolumens.

### Handelsumsätze im Dezember 2025 über Vorjahr

Im **Dezember 2025** erzielte der **Handel** endgültigen Daten zufolge nominell um 3,3 % mehr Umsatz als im Vorjahr, real entspricht das einem Plus von 2,1 %. Der Kfz-Handel verzeichnete dabei den höchsten Umsatzanstieg mit +5,9 % nominell und +3,1 % real. Der Großhandel bilanzierte im Vergleich zum Dezember 2024 sowohl nominell mit 2,6 % als auch real mit 2,5 % ebenso positiv. Auch im Einzelhandel stiegen die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr nominell um 3,3 %, real ergibt das ein Plus von 1,2 % (siehe Tabelle 2).

**Tabelle 2: Umsatz im Handel Dezember 2025**

Ausgewählte Branchen	Umsatzveränderung zum Vorjahreszeitraum in %	
	nominell	real
<b>Handel</b>	<b>3,3</b>	<b>2,1</b>
Kfz-Handel und -Reparatur	5,9	3,1
Großhandel	2,6	2,5
Einzelhandel (ohne Kfz)	3,3	1,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturstatistik Handel, unbereinigte Daten (weder saison- noch arbeitstäglich bereinigt).

### Umsatzplus bei Dienstleistungen im Dezember 2025

Die österreichischen **Dienstleistungsunternehmen** verbuchten im **Dezember 2025** nominell um 3,3 % mehr Umsatz als im Dezember des Vorjahres. Das höchste Plus gab es im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen mit +10,3 %, gefolgt von dem Bereich Beherbergung und Gastronomie mit einem Umsatzzuwachs von 6,1 %. Der Bereich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen verzeichnete mit -1,4 % ein negatives Ergebnis (siehe Tabelle 3).

**Tabelle 3: Umsatz in Dienstleistungsunternehmen Dezember 2025**

Ausgewählte Branchen	Umsatzveränderung zum Vorjahreszeitraum in %
	nominell
<b>Dienstleistungen</b>	<b>3,3</b>
Verkehr und Lagerei	0,8
Beherbergung und Gastronomie	6,1
Information und Kommunikation	2,2
Grundstücks- und Wohnungswesen	10,3
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	-1,4
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	4,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Konjunkturstatistik Dienstleistungen, unbereinigte Daten (weder saison- noch arbeitstäglich bereinigt).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Konjunkturstatistik Handel und Dienstleistungen finden Sie auf unserer [Website](#).

#### Informationen zur Methodik, Definitionen:

Der monatlich erstellte Umsatzindex für den Handel und den Dienstleistungsbereich bildet die Umsatzentwicklung in diesen Wirtschaftssektoren in Österreich ab. Basisjahr des Index ist 2021.

Der nominelle Umsatzindex zeigt die Veränderungen der Einnahmen ohne Inflationsbereinigung an, während der reale Umsatzindex die Inflation berücksichtigt. Die Preisbereinigung für den Handel erfolgt mithilfe des Großhandelspreisindex bzw. des Verbraucherpreisindex. Bei den Dienstleistungen basiert der preisbereinigte Umsatzindex auf dem Erzeugerpreisindex für Dienstleistungen. Da dieser immer erst nach der Konjunkturstatistik veröffentlicht wird, kann es zu Revisionen kommen, sobald neue Werte zur Verfügung stehen. Grundlage für die Berechnung des Umsatzindex für den Handel und den Dienstleistungsbereich sind bereits erhobene Umsätze der Unternehmen und Umsatzsteuervoranmeldungen.

Statistik Austria veröffentlicht die Konjunkturdaten für Handel und Dienstleistung zeitgleich mit Eurostat etwa 60 Tage nach dem Ende des jeweiligen Berichtsmonats. Diese Daten revidieren den nach rund 30 Tagen publizierten vorläufigen Einzelhandelsumsatzindex.

**Statistik Austria** ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

**Rückfragen:**

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Michaela Lingler, Tel.: +43 1 711 28-7096, E-Mail: [michaela.lingler@statistik.gv.at](mailto:michaela.lingler@statistik.gv.at)

Lukas Krenn, Tel.: +43 1 711 28-7815, E-Mail: [lukas.krenn@statistik.gv.at](mailto:lukas.krenn@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA